



# FAQ Immersion Englisch

## **Muss ich englischer Muttersprache sein, um die zweisprachige Maturität Englisch/Deutsch absolvieren zu können?**

Keinesfalls. Wichtig sind eine Begabung und Freude an Sprachen und die Motivation, sich in verschiedenen Fächern auf Englisch zu verständigen.

Auch für Native Speakers kann die zweisprachige Maturität gewinnbringend sein. Sie beherrschen zwar bereits das Alltagsvokabular, können sich aber durch das Immersionsprogramm spezifisches Fachvokabular aneignen. Nicht-muttersprachige Schülerinnen und Schüler wiederum profitieren bezüglich Vokabular und Grammatik von den Native Speakers.

## **Welche Schwerpunktfächer/Profile stehen bei der Immersion zur Verfügung?**

Momentan bieten wir an der Kantonsschule Zürich Nord das Alt- und das Neusprachliche Profil immersiv an. Konkret können also die Schwerpunktfächer Griechisch, Latein, Russisch, Spanisch und Italienisch gewählt werden.

## **Wie verbindlich ist die Anmeldung, die man bei der Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) oder auf der Unterstufe abgibt?**

Die Anmeldung ist verbindlich. Informationsveranstaltungen finden jeweils im vorangehenden Schuljahr statt.

## **Werde ich bei einer Anmeldung automatisch in eine immersive Klasse aufgenommen?**

Gute Noten in Sprachen und Mathematik werden vorausgesetzt, um in diesen Lehrgang aufgenommen zu werden.

Sehr wahrscheinlich werden sich nicht jedes Jahr alle Schwerpunktfächer berücksichtigen lassen. Über die Durchführung des Angebots entscheidet die Schulleitung aufgrund der Anmeldezahlen.

Über Eintritte zu einem späteren Zeitpunkt (zum Beispiel nach einem Austauschjahr oder dem Übertritt aus einer anderen Schule) entscheidet ebenfalls die Schulleitung.

## **Wann und mit welchen Fächern beginnt der immersive Lehrgang?**

Erst nach der Probezeit, also konkret nach den Sportferien im dritten Jahr. Im dritten Jahr werden Mathematik, Biologie und Geschichte auf Englisch unterrichtet, im vierten Jahr kommen Chemie und Physik dazu. Wir legen Wert darauf, dass möglichst viele Fächer auf Englisch unterrichtet werden: Studien haben gezeigt, dass das Englisch-Niveau der Schülerinnen und Schüler mit der Zahl an auf Englisch unterrichteten Fächern deutlich zunimmt.

## **Welche Fächer würde ich an meiner Maturität auf Englisch absolvieren?**

- Mathematik
- Biologie, Chemie oder Physik
- Geschichte (falls die Maturität nicht in Geografie abgelegt wird)

## **Werden schwierige Fächer auf Englisch nicht noch anspruchsvoller?**

Einige Schülerinnen und Schüler sind viel motivierter, in für sie eher schwierigen Fächern auf Englisch statt auf Deutsch unterrichtet zu werden. Die englische Sprache eröffnet einen neuen Zugang zu diesen Fächern.



### **Wie viel Zusatzaufwand muss ich für den Unterricht auf Englisch betreiben?**

Dieser ist individuell verschieden, sinkt aber deutlich im Lauf der Jahre. Zu Beginn muss ein zusätzlicher Aufwand bezüglich der Vokabulararbeit betrieben werden, die Motivation dafür muss vorhanden sein.

### **Zählen englische Sprachfehler bei einer Biologie-/Chemie-/Physik-/Mathematik- oder Geschichtsprüfung?**

Nein, die Fachlehrpersonen betreiben nicht Sprachunterricht. Fehler werden möglicherweise korrigiert, fallen bei der Note aber nicht ins Gewicht – ausser der Inhalt wird tatsächlich nicht klar. Dies ist aber nur sehr selten der Fall.

### **Welche Zielfertigkeiten werden mit der englischen Immersion erreicht?**

Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen souveränen Umgang mit der englischen Sprache in Wort und Schrift. Sie können zudem problemlos von der englischen in die deutsche oder eine andere Sprache wechseln. Durch die Konfrontation mit authentischem Material wird ihnen bewusst, dass hinter den unterschiedlichen Aussprachen und Dialekten auch unterschiedliche Kulturen stecken. *Last but not least* fördert der Zugang zur englischsprachigen Medienwelt ein globales Denken und erleichtert den Beginn des Studiums. Englisch ist in den vergangenen Jahren zur Wissenschaftssprache schlechthin geworden. An den Universitäten und Technischen Hochschulen werden einige Kurse nur noch auf Englisch gehalten.

### **Muss ich die Maturitätsarbeit auf Englisch schreiben?**

Nein, dies ist keine Pflicht. Wir ermutigen aber unsere Immersionsschülerinnen und -schüler, die Maturitätsarbeit auf Englisch zu schreiben, und bieten entsprechende Unterstützung an. Das Verfassen einer Arbeit auf Englisch ist hinsichtlich eines universitären Studiums von grossem Nutzen.

### **Wie hoch ist das Englisch-Niveau bei der Maturität?**

Wir führen in der Regel kurz vor der Maturität einen Sprachtest durch. Die Klassen erreichen mühelos das Niveau C1, einige Schülerinnen und Schüler auch problemlos das Niveau C2 (Proficiency).

### **Ist die immersive Maturität schwieriger oder einfacher als eine reguläre Maturität?**

Weder noch. Nach der Umstellung auf Englisch (im zweiten Semester der 3. Klasse) wird das Niveau in den einzelnen Fächern leicht gesenkt und das Unterrichtstempo wird gedrosselt. Nach rund einem Semester sind die Anforderungen wieder auf demselben Niveau wie bei den regulären Klassen. Das bedeutet auch, dass die Anforderungen an die Maturität dieselben sind wie auf Deutsch. Untersuchungen belegen, dass dies auch tatsächlich der Fall ist. Da die Klassen sich nach wenigen Monaten auf den englischsprachigen Unterricht umgestellt haben, ist die Maturität auf Englisch kein zusätzlicher Aufwand mehr.

### **Gibt es einen Aufenthalt im englischsprachigen Ausland?**

Die immersiven Klassen befinden sich im fünften Jahr gemeinsam drei Wochen lang in Irland oder England. Unsere Erfahrung hat gezeigt, dass ein Aufenthalt in der Mitte des immersiven Lehrgangs langfristig die besten Resultate bezüglich des Spracherwerbs zeigt.



Daneben können sich die Schülerinnen und Schüler für einen jährigen oder mehrmonatigen Aufenthalt im Ausland bewerben. Pro Klasse und pro Jahrgang können ungefähr fünf Schülerinnen und Schüler ins Ausland gehen. In der Regel gehen Schülerinnen und Schüler im vierten oder auch im fünften Jahr für ein ganzes Jahr weg.

### **Welche Qualifikationen für das Unterrichten auf Englisch weisen die Lehrpersonen auf?**

Am Standort wird die zweisprachige Maturität Englisch/Deutsch schon seit über zehn Jahren angeboten. Wir verfügen also über Lehrpersonen, die bereits seit Jahren immersiv unterrichten.

Gemäss Mittelschul- und Berufsbildungsamt müssen die für den Immersionsunterricht eingesetzten Lehrpersonen das Lehrdiplom für Maturitätsschulen vorweisen. Zudem verfügen sie über einen Nebenfachabschluss in Anglistik oder über ein Proficiency-Diplom. Zusätzlich haben sie einen zweisemestrigen methodisch-didaktischen Weiterbildungskurs besucht.

### **Was sagen ehemalige Schülerinnen und Schüler?**

*At the beginning of the immersion programme, I was very sceptical. How could I learn difficult subjects in natural sciences using a language that I had been practising for only two years, I asked myself. But that concern quickly disappeared. Biology lessons in English became quite natural and I didn't feel at any disadvantage in understanding new topics. The programme paid its dividends during my Bachelor's degree and especially now during my Master's Studies in Economics at the University of Zurich, which are held in English only. The difference became visible in the details, giving me a more solid feeling for the language as well as a more positive attitude towards it. Because I felt confident, I read more English texts and had more conversations as well. Now I can freely shift between German and English. I highly recommend the immersion programme to most students. A good feeling for languages and solid marks in English make life easier, but in the end I don't think there is much more effort needed than in a normal class.*

Schüler, der 2011 die Maturität absolviert hat und nun Wirtschaftswissenschaften im Masterstudiengang an der Universität Zürich studiert, Juli 2018

*Looking back at my time at KZN I must say that the English immersion programme prepared me well for university. During my Bachelor's degree at the University of Zurich, some lectures were held in English, some in German, and others were a mixture of both languages, depending on the lecturer. For some students this was a challenge since they weren't as used to the English language as I was. I then realized that during my time at KZN we were not only taught in English but that speaking and writing in English became absolutely normal for us. English facilitates your life at university, while travelling and in your career. So if you get the chance, take it!*

Schülerin, die 2015 ihre Maturität absolvierte und nun ihren Bachelor an der Universität Zürich in Geographie abgeschlossen hat, Juli 2018



*I'm very glad today that I dared to go for the immersion programme. At first, I was unsure whether I would be able to handle all the subjects in general, and especially once they were taught in English. But it turned out that studying a topic or subject in English doesn't make it any more difficult and that I even started becoming motivated in subjects I hadn't liked that much previously. Having been able to use and practise English almost every day also helps me a lot in my studies. Almost all of the texts we read are in English and some lectures are held entirely in English. I realise how natural English is to me now, especially in discussions, and how much easier it is for me to express myself than for my fellow students.*

Schülerin, die 2015 ihre Maturität absolviert hat und nun im Bachelorstudiengang Islamwissenschaften an der Universität Zürich studiert, Juli 2018

*Choosing the immersion programme is a challenge – a challenge you should definitely be brave enough to accept! In 2012 I had to make the very same decision that you are taking now. At first I was a little uncertain – I wasn't sure whether I would manage to do the Matura in another language. But I saw the advantages and was bold enough to go for it. The first few classes in English weren't easy, but once I got used to it, I loved it! And visiting Ireland was definitely the cherry on top! But it would be foolish to say that the points mentioned are the only advantages. English is still part of my life today. In university most academic textbooks are written in English. While some students are still struggling with the language, I am able to focus on the content. English is not only the main academic language, it is also the main language of business, which will certainly come in handy in the near future.*

Schülerin, die ihre Maturität 2016 absolviert hat und nun Wirtschaftswissenschaften im Bachelorstudiengang an der Universität Zürich studiert, Juli 2018

### **Wo kann ich weitere Informationen erhalten?**

Sollten noch Fragen offen sein, steht Ihnen Myriam Spörri, Leiterin der Immersion Deutsch/Englisch (Fachschaft Geschichte, [myriam.spoerri@kzn.ch](mailto:myriam.spoerri@kzn.ch)) zur Verfügung. Prorektorin Carina Maltsis ([carina.maltsis@kzn.ch](mailto:carina.maltsis@kzn.ch)) vertritt die Immersion Deutsch/Englisch in der Schulleitung. Für Fragen zu Sprachaufenthalten und Austausch in englischsprachigen Gebieten wenden Sie sich an Katia Faoro ([katia.faoro@kzn.ch](mailto:katia.faoro@kzn.ch)).

Kantonsschule Zürich Nord, Juli 2019